

**BESCHLUSSVORLAGE**

Vorlage Nr.: GBIII/0078/2025  
Status: öffentlich  
Geschäftsbereich: GB III Finanzverwaltung  
Datum: 08.09.2025

---

**Antrag auf Bezuschussung des Bharat Diwali Mela (indisches Lichterfest)**

---

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
23.09.2025	Haupt- und Finanzausschuss

---

**I. SACHVORTRAG:**

Mit E-Mail vom 07.09.2025 beantragt das „Bharat Diwali Mela Team“ eine Reduzierung bzw. den Erlass der Mietkosten für die Nutzung des Bürgerhauses für die Veranstaltung am 12.10.2025.

Der Veranstaltungstitel lautet „Bharat's Diwali Mela – Celebration of the festival of lights“. Es handelt sich um eine öffentliche, eintrittsfreie Kulturveranstaltung mit einer erwarteten Besucherzahl von ca. 1.500. Die traditionelle Bedeutung der Veranstaltung kann der Anlage 2 entnommen werden. In Garching sind derzeit 240 Einwohner mit indischer Staatsangehörigkeit gemeldet.

**Würdigung:**

Da der Antragsteller nicht zum förderfähigen Kreis gehört und ein überwiegender spezifischer Garching-Bezug nicht nachgewiesen ist, liegen die Fördervoraussetzungen nicht vor. Aus Gründen der Gleichbehandlung sowie der haushaltsrechtlichen Sparsamkeit/Zweckbindung wird eine Einzelfallförderung außerhalb der Richtlinie nicht empfohlen.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass eine Gewährung des Zuschusses eine Grundlage für zukünftiges Verwaltungshandeln schaffen würde, da gleiche Sachverhalte auch gleich behandelt werden müssen.

**II. BESCHLUSSVORSCHLAG:**

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt den Antrag auf Reduzierung bzw. den Erlass der Mietkosten für die Veranstaltung „Bharat's Diwali Mela“ ab.

**Anlage/n:**

- 1 - Antragstext
- 2 - Diwali – Wikipedia



Sehr geehrter Bürgermeister Herr Dr. Gruchmann,

mit herzlichen Grüßen vom Bharat Diwali Mela Team wenden wir uns an Sie.

Wir sind mit großer Leidenschaft dabei, die reichen Traditionen Indiens und Deutschlands durch das Bharat Diwali Mela – das Lichterfest zusammenzuführen. Dieses Fest ist nicht nur eines der wichtigsten kulturellen Ereignisse für Inderinnen und Inder weltweit, sondern steht auch für Harmonie, Zusammenhalt und den Austausch der Kulturen. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir dieses Fest erfolgreich feiern; in diesem Jahr möchten wir es erneut in Garching veranstalten – noch lebendiger und energiegeladener. Wir erwarten dabei über 1.500 Besucherinnen und Besucher. Darüber hinaus befinden wir uns aktuell in Gesprächen mit zwei Bayerischen und Ballet Tanzgruppen aus Garching Kulturschaffenden, deren Teilnahme unser Ziel der interkulturellen Begegnung zwischen Indien und Deutschland zusätzlich stärken und bereichern würde.

Im Vorfeld haben wir mit Frau Anshika Singh, Mitglied des Migrationsbeirats München, Gespräche über mögliche Förderungen geführt. Leider war eine Unterstützung nicht möglich, da die Veranstaltung außerhalb von München stattfindet und ihr Mandat auf die Stadt München beschränkt ist. Zudem war es aufgrund der umfangreichen Antragsverfahren in München nicht mehr möglich, rechtzeitig Fördermittel zu beantragen.

Da diese Veranstaltung eine wichtige Rolle bei der interkulturellen Verständigung zwischen der indischen und deutschen Gemeinschaft spielt, möchten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung bitten. Besonders hilfreich wäre es, wenn die Kosten für die Nutzung des Veranstaltungsortes reduziert oder erlassen werden könnten. Dies stellt den größten Posten in unserem Budget dar. Eine Entlastung würde es uns ermöglichen, die Veranstaltung noch professioneller, inklusiver und nachhaltiger durchzuführen.

Über uns:

Wir sind eine Gruppe von engagierten Ehrenamtlichen, die sich mit großem Einsatz für den indo-deutschen Kulturaustausch einsetzen und dadurch das Gemeinschaftsgefühl stärken. Wir arbeiten bereits mit über 15 indischen Vereinen in München und der umliegenden bayerischen Region zusammen. Für die Zukunft haben wir die Vision, einen gemeinsamen indischen Dachverband in Bayern aufzubauen, um die kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten weiter zu bündeln und zu fördern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Unterstützung helfen könnten, das Bharat Diwali Mela 2025 zu einem erfolgreichen und bereichernden Fest für beide Gemeinschaften zu machen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bharat Diwali Mela 2025 Team  
i.A. Sanjeev Sharma



# Diwali

**Diwali** (auch *Divali*) oder **Dipavali** (auch *Deepavali*), das Lichterfest, ist ein bedeutendes mehrtägiges hinduistisches Fest in Indien, Sri Lanka und Nepal und in anderen vom Hinduismus geprägten Ländern, zum Beispiel in Malaysia, Mauritius, Suriname, Fidschi, Trinidad und Tobago, Singapur sowie in Südafrika und der indischen Diaspora. Das Fest kann auf Grund seiner religiösen sowie sozialen Bedeutung und seines fröhlichen Charakters mit Weihnachten verglichen werden und die Nacht mit Silvester.<sup>[1]</sup>



Traditionelle Diwali-Öllampe, sog. Diya

## Etymologie

Der Name *Dipavali* (दीपावलि *dīpāvali*) bedeutet auf Sanskrit so viel wie „Lichterkette“ (Zusammensetzung aus दीप *dīpa* „Licht“ und आवलि *āvali* „Reihe“). In den nordindischen Sprachen hat sich die Bezeichnung zu *Diwali* verschliffen (z. B. Hindi दीवाली *dīvālī*, Marathi दिवाळी *divāḷī*). In den südindischen Sprachen ist dagegen die Namensform *Dipavali* in Gebrauch (z. B. Tamil தீபாவளி *tīpāvaḷi*, Kannada ದೀಪಾವಳಿ *dīpāvaḷi*).



Lichter zu Diwali auf traditioneller Kolam-Dekoration am Eingang eines Wohnhauses

## Zeitpunkt

Diwali beginnt immer am 15. Tag des Hindumonats Kartik (Ende Oktober/Anfang November), 20 Tage nach Dashahara, zu Neumond. Da die landesspezifische lokale Uhrzeit für den Neumondzeitpunkt von der geografischen Länge und Zeitzone abhängt, kann es sein, dass Diwali in Westindien, Europa oder Amerika einen Tag später als in Ostindien gefeiert wird (dies war 2003 und 2015 der Fall). Die Termine für Diwali in den Jahren 2025 bis 2030 sind:<sup>[2]</sup>



Kind mit Wunderkerze

- 2025: Montag, 20. Oktober
- 2026: Sonntag, 8. November
- 2027: Freitag, 29. Oktober
- 2028: Dienstag, 17. Oktober
- 2029: Montag, 5. November
- 2030: Samstag, 26. Oktober

## Bedeutung

In den verschiedenen Teilen des indischen Subkontinents wird das Fest sehr unterschiedlich gefeiert, mit vielfältigen Bräuchen und unterschiedlichen mythologischen Bezügen. Je nach Region dauert es zwischen einem und fünf Tagen. Kernaussage des Festes ist der Sieg des Guten über das Böse, der Wahrheit über die Lüge, des Lichts über den Schatten und des Lebens über den Tod<sup>[3]</sup>.

Für viele Hindus, besonders in Nordindien, geht es auf den Tag zurück, an dem Gott Rama mit seiner Frau Sita und seinem Bruder Lakshmana nach 14-jährigem Exil im Dschungel in seine Hauptstadt Ayodhya zurückkehrte, so wie es das Ramayana beschreibt. Da es dunkel war, entzündeten die Menschen Öllampen entlang seines Wegs.

Im Süden Indiens dagegen sehen die Menschen in Diwali einen Bezug zu Krishna, der den Dämonen Naraka besiegte und sechzehntausend

Frauen befreit hatte, die sich in der Gefangenschaft des Dämons befanden.

Diwali wird auch von anderen Religionen Indiens gefeiert. Im Jainismus erinnert man an den Eintritt Mahaviras ins Nirwana und Moksha. Im Sikhismus wird an Har Gobinds Sieg über Jahangir und seine Rückkehr nach Amritsar gedacht.

## Rituale

Wesentliches Element von Diwali sind die Lichter. Waren es ursprünglich nur kleine Öl-Lampen – in Reihen an Fenster oder Eingänge gestellt –, sind es heute zunehmend elektrische Lichterketten, die Wohnhäuser, Geschäfte und Straßen im ganzen Land erleuchten. Manchmal hängt man Lampen in Bäume und platziert Kerzen auf den Dächern. Nach einer Deutung dieses Brauchs zeigen die Lichter den Pitris, den Geistern der Toten, den Weg in das Land der Seligkeit. An das christliche Allerseelen erinnern auch die Bräuche z. B. in Bengalen (Ostindien), wo man zu Diwali die schwarze Göttin Kali verehrt, die den Tod und die Überwindung des Todes symbolisiert. Schon Tage vor dem Fest werden überall auf den Straßen Knallkörper und anderes Feuerwerk entzündet, am Feiertag selbst kracht und knallt es überall, ähnlich wie in Deutschland zu Silvester.

**Der erste Tag heißt *Dhanwantari Triodasi* (auch *Dhantrayodashi*, *Dhan* bedeutet Reichtum)<sup>[4]</sup>.**



Für Diwali geschmückter Tisch



Häuser mit Lichterketten

An diesem Tag räumt man das Haus auf und schmückt es, kauft neue Kleidung und Kochutensilien, auch Wertgegenstände und Schmuck vornehmlich aus Gold oder Silber.<sup>[5]</sup>

**Der zweite Tag heißt *Narak Chaturdasi* (auch *Kali Chaudas*).**

Er gilt als der Tag, an dem Krishna den Dämonen Narakasur besiegt. Zum Ritual des Festes gehört, dass die Menschen vor Sonnenaufgang aufstehen und ein Bad nehmen, möglichst mit wohlriechendem Öl. Man zündet Öllämpchen an und schmückt das Haus mit besonderen Kolams. Man trägt meist neue Kleider, besucht sich gegenseitig und beschenkt sich mit Süßigkeiten, abends zündet man Feuerwerk und Knallfrösche.<sup>[6]</sup>

**Der dritte Tag ist der Göttin Lakshmi geweiht und wird *Lakshmi Puja* genannt.**

Er gilt in Nordindien als wichtigster Tag der Festlichkeiten. Hier interpretiert man die Lichter als Begrüßung für sie. Es heißt, dass sie nicht in Wohnungen einkehre, vor denen keine Lichter stehen und die nicht aufgeräumt und gesäubert wurden. Auch für Ladenbesitzer hat dieser Tag besondere Bedeutung. Sie reinigen und streichen dafür nicht nur ihre Geschäfte, sondern legen auch neue Geschäftsbücher an. Für das kommende Jahr bitten sie Lakshmi um Erfolg. *Lakshmi Puja* gilt als besonders günstig für Glücksspiele, da die Göttin das Glück selbst verkörpert. Als Omen für das kommende Jahr nehmen viele Menschen z. B. an einer Tombola teil oder gehen ins Kasino.

**Der vierte Tag heißt *Govardhan Puja* (auch *Balipratipada*, *Padawa*).**

An ihm werden Krishna und Vishnu verehrt, und er gilt als erster Tag des neuen Jahres. Ehefrauen schwenken ein Tablett mit Lichtern segnend um den Kopf ihrer Ehemänner herum und tupfen ihnen dann einen Segenspunkt auf die Stirn.

**Der fünfte und letzte Tag ist *Bhau Beej* (auch *Bhaiduj*, *Bhayitika*).**

An ihm segnen Schwestern ihre Brüder mit dem Licht. An diesem Bruder-Schwester-Tag versprechen beide, sich gegenseitig zu beschützen.

## Kommerzielle Bedeutung, Umweltverschmutzung

Genauso wie Weihnachten in den in christlicher Tradition stehenden westlichen Ländern mittlerweile sehr stark zu einer Konsumveranstaltung geworden ist, ist das zum Teil auch bei Diwali der Fall. Die Zeit um Diwali ist in indischen Großstädten eine Haupt-Einkaufssaison.<sup>[7]</sup> Um Diwali herum werden besonders viele Gold- und Juweliersarbeiten gekauft.<sup>[8]</sup>

Diese Ökonomisierung ist auch auf Kritik gestoßen. Das Fest sei dadurch von einer stillen und spirituellen zu einer lauten und bedeutungslosen Kommerzveranstaltung degeneriert.<sup>[9]</sup> Kritisiert wird auch die starke Luftverschmutzung durch die zahlreichen Feuerwerkskörper und brennenden Öllampen, die regelmäßig dazu führt, dass die entsprechenden Feinstaub-Grenzwerte in den indischen Metropolen während der Zeit um Diwali herum weit überschritten werden.<sup>[10][11]</sup>

## Weblinks

 **Commons: Dipavali** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Dipavali?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

 **Wiktionary: Diwali** – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

- Verschiedene Aspekte des Festes (englisch) (<https://www.diwalifestival.org/>)



---

- Normdaten (Veranstaltung): GND: 5105778-5

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diwali&oldid=255525428>“